

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 14

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... " 16 " "
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger*
 und *alle Buchhandlungen*
 & *Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von
A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
 nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von

RÜDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Köln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Strass-
 burg i. E., London, Paris.

Bd V.

ZURICH, den 4. April 1885.

Nº 14.

Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

7 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit per cm ²	1:3 Sand	1:6 Sand
kg 27	kg 11	
Druckfestigkeit " "	" 200	" 86,6
28 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2
Druckfestigkeit	" 317	" 127,7

ROBERT VIGIER's Portlandcementfabrik

in Luterbach bei Solothurn

älteste schweizerische Fabrik für künstlichen Portlandcement
 diplomirt an der Landesausstellung in Zürich 1883
 empfiehlt hiermit bei beginnender Bausaison ihr bewährtes vorzügliches
 Fabricat bestens. (M 386 Z)

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen

erstellt mit Garantie die
Maschinenfabrik Bern
 Pümpin, Ludwig & Schöpfer. (Mag 22 Z)

An der Landesausstellung in Zürich

haben die **Falzziegel** von der

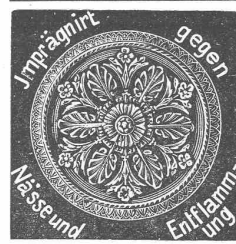
Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich

bei der Prüfung durch das Preisgericht betreffend **Wasserdichtigkeit**
 und **Bruchfestigkeit** das **beste Zeugniß** erhalten.

(M 121 Z)

DIPLOM

für ihre **hervorragenden** Bestrebungen zur Hebung der Ziegelindustrie;
 für ihre Hand- und Maschinensteine von **guter** Festigkeit, die bei den
 hellgelben Steinen in wassergesättigtem Zustande **zunimmt**;
 für gegen Druck und Wasser **sehr widerstandsfähige** Falzziegel.



B. SCHMIDTMANN, Leipzig

Fabrik
plastischer Zimmerdecorationen
in Papierstuck,

als: Rosetten, Stäbe, Friese, Vouten, Thür-
 verdachungen in **sorgfältigster** Ausführung. Voll-
 ständiger Ersatz für Gyps. — Reichh. Muster-
 buch in Lichtdruck gegen Nachnahme oder
 Einsendung von Mk. 2. —. (M 839 L)

Silberne Medaille Paris 1855, London 1862, Salzburg 1865, Paris 1867, Cassel 1870, Moskau 1872.
 Fortschritts-Medaille von Württemberg. — Medaille I. Classe Ulm 1871. — Ehrendiplom Stuttgart 1881.
 Grosse goldene Verdienst-Medaille von Württemberg.

Die Vereinigten Cementwerke

<p>Stuttgarter Cementfabrik Blaubeuren gegründet 1872</p>		<p>Geb Brüder Leube Ulm a. d. Donau gegründet 1838</p>
--	--	---

empfehlen unter Garantieleistung für höchste Bindekraft, vollständige Gleichmässigkeit und Volumenbeständigkeit

Portland-Cement	nach Wunsch	Jahres-
Roman-Cement	schneller oder	production
	langsamer	700,000
	bindend.	Zentner.

zu den billigsten Preisen.

Geschäfts-Adresse:
Stuttgarter Cementfabrik, Blaubeuren.

M 265/1 S



Fabrikmarke

Gottfried Stierlin Schaffhausen.

Diplom der schweiz. Landes-
 ausstellung Zürich

„für seine wichtigen Verbesserungen
 an Thür- und Fensterbeschlägen,
 bei sauberer und gediegener Arbeit.“
 (Mag 23 Z)

Specialität:

Thürschliesser bewährter Construction.

Doppel-Thürschliesser

in 4 Systemen in 16 No.

Selbstschliessende

Patent-Fisch- und Charnierbänder.

Pat. Klappflügelbeschläge,
 selbstöffnend und selbstschliessende.

Prämirte: 1884 in Tepliz
 (silberne Medaille) und in Nizza
 (goldene Medaille) erhalten.

WEYERMANN-SCHLATTER

St. Gallen Brühlgasse 34 St. Gallen
 Anfertigung von Projecten und Ausführung jeder Art

Wasserversorgungen.

(Ma 348 Z)

Isolirschicht

Schlechtester Wärme- und Schalleiter.

Muster und Prospecte mit Atte-
 sten der ersten Architekten franco
 durch die Fabrik: (M 234 Z)

L. Pfenninger-Widmer,
 Wipkingen bei Zürich.